



**Schulungszentrum der  
ambulanten medizinischen Versorgung**

## **Wahlteil**

# **Ambulante Versorgung älterer Menschen und Patientenbegleitung und -koordination**

FREY AKADEMIE  
Stache & Neuweiler GbR  
Damaschkestraße 4  
10711 Berlin

Tel. 0173-5191497

Mail: [buero@frey-akademie-gbr.de](mailto:buero@frey-akademie-gbr.de)

Web: [www.frey-akademie-gbr.de](http://www.frey-akademie-gbr.de)



## **WAHLTEIL 1 „AMBULANTE VERSORGUNG ÄLTERER MENSCHEN“**

### **1. Kommunikation und Gesprächsführung (8 UE) \***

---

- Kommunikationstechniken
- Gesprächsführung mit spezifischen Patientengruppen und betreuenden Personen
- Telefonkommunikation
- Konfliktmanagement – Konfliktlösungsstrategien
- Rollenverständnis (Berufsrolle)
- Nähe-Distanz-Regulierung
- Kollegiale Reflexion

### **2. Wahrnehmung und Motivation (8 UE) \***

---

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Motivation und Bedürfnisse
- Patienten und betreuende Personen zur Mitwirkung motivieren
- Besonderheiten spez. Patientengruppen
- Soziales Umfeld

\* In den Curricula des Wahlteils 1, des Wahlteils 2 und des Pflichtteils wiederholen sich die Themen Kommunikation + Gesprächsführung und Wahrnehmung + Motivation. Die Seminare sind inhaltlich so gestaltet, dass es keine Doppelung der Inhalte gibt.

### **3. Häufige Krankheitsbilder und typische Fallkonstellationen (4 UE)**

---

- Altersmedizinische Grundlagen (Altersbedingte Funktionsverluste, Multimorbidität, Chronizität)
- Dementielles Syndrom
- Diabetes und Folgeerkrankungen
- Krankheiten mit erhöhtem Sturzrisiko

### **4. Geriatrisches Basisassessment u. Hausbesuche (27 UE)**

---

- Verfahren zur Funktions- und Fähigkeitseinschätzung (Aktivitäten des täglichen Lebens „AEDL“, Barthel Index, Pflegegesetzadaptiertes Basisassessment „PGBA“)
- Verfahren zur Beurteilung der Sturzgefahr
- Verfahren zur Beurteilung der Hirnleistung
- Verfahren zur Beurteilung von Nutrition und Kontinenz
- Häusliche Rahmenbedingungen und Verbesserungsmöglichkeiten (Häusliches Umfeld, Gefahrenquellen, Körperpflege, psychosoziale Situation, Pflegehilfsmittelversorgung, Medikamenteneinnahme)
- Hausbesuchstasche (Ausstattung, Kontrolle)
- Hausbesuchsprotokoll
- Rechtliche und medizinische Rahmenbedingungen von Hausbesuchen
- Schwerstkranke und Palliativpatienten

## **5. Versorgungsmanagement (7 UE)**

---

- Versorgungs- und sozialrechtliche Anträge
  - Pflegeversicherung – Umfang, Leistung, Stufen,
  - Hilfsmittelversorgung
  - Rehabilitationsmaßnahmen
  - Versorgungsleistungen für behinderte Menschen

## **6. Wundmanagement (8 UE)**

---

- Wundarten, -heilung, -verläufe
- Wundheilungsstörungen und Interventionsmaßnahmen
- Wundversorgung und Verbandtechniken
- Maßnahmen zur Wundprophylaxe
- Wundbehandlung dokumentieren
- Hebe- und Lagerungstechniken (betreuende Personen unterweisen)
- Dekubitusrisiko einschätzen

## **7. Organisation und Koordination (6 UE)**

---

- Informationsmanagement und Koordination (Pflegedienste, Hilfsdienste, soziale Einrichtungen und Dienste, Selbsthilfegruppen)  
Vorgehensweise bei Einweisungen und Entlassungen

- Kooperation im Team, mit externen Partnern und Versorgungseinrichtungen gestalten
- Dokumentation, Qualitätsmanagement

## **8. Praktischer Teil**

---

- **8 Hausbesuche** durchführen, davon 4 unter ärztlicher Begleitung
- Bescheinigung anhand einer ärztlichen Eignungsbestätigung (**8 Std.**)

## **Prüfung**

---

Präsentation eines Hausbesuches (ausgewählt aus den 8 Hausbesuchsprotokollen) und anschließendes Fachgespräch in der FREY AKADEMIE.

## **WAHLTEIL 2 „PATIENTENBEGLEITUNG UND KOORDINATION“**

### **1. Kommunikation und Gesprächsführung (8 UE) \*\***

---

- Kommunikationstechniken
- Gesprächsführung mit spezifischen Patientengruppen und betreuenden Personen
- Telefonkommunikation
- Konfliktmanagement – Konfliktlösungsstrategien
- Kollegiale Reflexion

### **2. Wahrnehmung und Motivation (8 UE) \*\***

---

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Patienten und betreuende Personen zur Mitwirkung motivieren
- Besonderheiten spezifischer Patientengruppen
- Soziales Umfeld

\*\* In den Curricula des Wahlteils 1, des Wahlteils 2 und des Pflichtteils wiederholen sich die Themen Kommunikation + Gesprächsführung und Wahrnehmung + Motivation. Die Seminare sind inhaltlich so gestaltet, dass es keine Doppelung der Inhalte gibt.

### **3. Interaktion mit chronisch kranken Patienten (16 UE)**

---

- Grundlagen Transaktionsanalyse
- Interaktionsmuster
- Besonderheiten chronisch Kranker
- Motivation und Bedürfnisse von chronisch kranken Patienten und betreuenden Personen
- Rollenverständnis (Berufsrolle)
- Nähe-Distanz-Regulierung
- Methoden und Techniken des Interviews
- Vereinbarungen, Verbindlichkeiten, Absprachen
- Beziehungsmanagement

### **4. Koordination und Organisation von Therapie- und Sozialmaßnahmen (25 UE)**

---

- Koordinations- und Kooperationsmaßnahmen
- Informationsmanagement und Dokumentation
- Verfahren zur Einweisung und Entlassung in/aus stationäre/n Einrichtungen
- Qualitätsmanagement
- Modelle strukturierter Behandlung/ Grundlagen, Entstehung, Grenzen
- Integrierte Versorgung
- Case-Management
- Soziale Netzwerke
- Dokumentation/Abrechnung

### **5. Prüfung**

---

Dieser Teil wird mit einer schriftlichen Prüfung (Multiple-Choice-Fragen) in der FREY AKADEMIE abgeschlossen.



**Schulungszentrum der  
ambulanten medizinischen Versorgung**

### **Teilnehmerbeitrag**

---

Ambulante Versorgung älterer Menschen + Patientenbegleitung und Koordination  
Präsenzunterricht 103 UE

**Gesamtbetrag: 1800,00€** (Die Prüfungsgebühr ist im Preis enthalten.)